

Vergleich der Entwicklung der Regelvergütung des Insolvenzverwalter mit der Entwicklung des Mindestlohns seit 2015

RiAG Dr. Thorsten Graeber, Potsdam

Der gesetzliche Mindestlohn¹ wurde zum 1.1.2015 eingeführt und wird seitdem kontinuierlich angepasst. Die von der Bundesregierung berufene Mindestlohnkommission hat am 27.6.2025 beschlossen, den derzeit geltenden gesetzlichen Mindestlohn von 12,82 € zum Januar 2026 auf 13,90 € und zum Januar 2027 auf 14,60 € zu erhöhen.² Dieser Beschluss muss vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales formell umgesetzt werden.

Vergleicht man die Entwicklung des Mindestlohns seit 2015 und setzt den Ausgangspunkt von ursprünglich 8,50 € mit 100 % fest, so ist festzustellen, dass sich der Mindestlohn in den letzten 10 Jahren um mehr als 50 % erhöht hat. Die Stufen sind:

Mindestlohnentwicklung

- 1.1.2015: 8,50 € = 100 %
- 1.1.2017: 8,84 € = 104 %
- 1.1.2019: 9,19 € = 108 %
- 1.1.2020: 9,35 € = 110 %
- 1.1.2021: 9,50 € = 112 %
- 1.7.2021: 9,60 € = 113 %
- 1.1.2022: 9,82 € = 116 %
- 1.7.2022: 10,45 € = 123 %
- 1.10.2022: 12,00 € = 141 %
- 1.1.2024: 12,41 € = 146 %
- 1.1.2025: 12,82 € = 151 %
- 1.1.2026: 13,90 € = 164 %
- 1.1.2027: 14,60 € = 172 %³

Die Regelvergütung eines Insolvenzverwalters nach § 63 InsO, § 2 InsVV hat sich seit 2015 ebenfalls verändert. Dessen Veränderung bzw. Anpassung von 2015 zu 2025 bleibt hinter der des Mindestlohns zurück. Je nach dem, welchen Wert der Insolvenzmasse man als Vergleichsbasis ansetzt, ergeben sich unterschiedliche Veränderungen und zum Teil sogar keinerlei Veränderungen. Unter

Berücksichtigung der Mindestvergütung gem. § 2 Abs. 2 InsVV stellen sich die Veränderungen mit dem Ausgangspunkt 2015 = 100 % dergestalt dar:

Berechnungsgrundlage 2.500 €

- 1.1.2015: 1.000 € = 100 %
- 1.1.2021: 1.400 € = 140 %
- 1.1.2025: 1.400 € = 140 %
- 1.1.2026: 1.400 € = 140 %
- 1.1.2027: 1.400 € = 140 %

The poster is for a seminar titled 'InsO-Lupe: Bitcoin, Wallet & Co.' with the subtitle 'Der Umgang mit Kryptowährungen in Insolvenzverfahren'. It features a large Bitcoin graphic and a man pointing at it. The seminar is led by 'mit Rechtsanwältin Sarah Müller'. The date is '19.02.2026', the time is '11:00 - 12:30 Uhr', and it lasts for '1,5 FAO-Stunden'. The format is 'Online'. The logo for 'AGV Seminare' is in the bottom right corner.

¹ „Es handelt sich um eine Lohnuntergrenze, die nicht unterschritten werden darf. Der Mindestlohn schützt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor unangemessen

niedrigen Löhnen und trägt damit zu einem fairen und funktionierenden Wettbewerb bei.“

² Veröffentlichung der Bundesregierung v. 27.6.2025

³ Bislang nur in Planung.

Berechnungsgrundlage 25.00 €

- 1.1.2015: 10.000 € = 100 %
- 1.1.2021: 10.000 € = 100 %
- 1.1.2025: 10.000 € = 100 %
- 1.1.2026: 10.000 € = 100 %
- 1.1.2027: 10.000 € = 100 %

Berechnungsgrundlage 250.000 €

- 1.1.2015: 30.250 € = 100 %
- 1.1.2021: 36.600 € = 121 %
- 1.1.2025: 36.600 € = 121 %
- 1.1.2026: 36.600 € = 121 %
- 1.1.2027: 36.600 € = 121 %

Zeitweilig lag die prozentuale Entwicklung der Verwaltervergütung hinter der des Mindestlohns. Dies hat sich nur für die Zeit zwischen 1.1.2021 und 1.7.2022 bei Insolvenzverfahren mit einer Berechnungsgrundlage von 250.00 € zugunsten der Insolvenzverwalter geändert.

Steigerungen 2015 bis 2027

